



Einleitung

Im Jahr 2014 fand ein Neustart des Fachbereichs Wettkampfsport statt. Nach dem plötzlichen Rücktritt des letzten Fachbereichsleiter Uwe Wiesner im September 2013 entstand ein Vakuum. Um mögliche Lösungen für diese Situation zu finden, fand ein Treffen im Januar 2014 in der Sportschule Wedau mit dem geschäftsführenden Vorstand des TSV NRW, Fachbereichsleiter Leistungssport des VDST, den Landestrainern UWR und FS, dem Schiedsrichter-Obmann UWR des VDST sowie weiterer Interessierter statt. Als Ergebnis entstand einen Projektgruppe mit der Zielsetzung, die aktuelle Situation zu analysieren und mögliche Wege für einen Neustart zu finden. Ich habe mich bereit erklärt diese Gruppe zu leiten und mit Interessierten dieses Thema zu bearbeiten.

In fünf Workshops hat sich folgendes Projektteam zusammengefunden: Carsten Burmeister (SBL UWR West), Klaus Dräger (Landesverbandstrainer UWR), Leonard Karren, Carsten Köster, H.G. Kurzawski (Schiedsrichter-Obmann UWR TSV NRW), Julia Lörks, Gunnar Möbius (Wettkampfrichter-Obmann FS TSV NRW), Gregor Reiter, Leo Runge (Landestrainer FS) und Sabrina Ströter.

Folgende Punkte wurden dabei bearbeitet:

- Neustrukturierung des Fachbereichs Wettkampfsport im TSV NRW – siehe [Link](#)
- Gewinnung weiterer Mitarbeiter
- Erstellung einer überarbeiteten Geschäftsordnung, die am 24.11.2014 vom Vorstand des TSV NRW genehmigt wurde – siehe [Link](#)

Nach einem halben Jahr der Tätigkeit als Projektleiter habe ich mich dann dazu entschlossen, das Amt des Fachbereichsleiters kommissarisch zu übernehmen; der Vorstand stimmte dem am 27.09.2014 zu.

Öffentlichkeitsarbeit

- Für die Position des Beauftragten für Presse und Öffentlichkeit im Fachbereich konnte Leonard Karren gewonnen werden
- Der Internetauftritt erhielt eine neue Struktur, die Inhalte wurden aktualisiert und auch Aus- und Weiterbildungen werden über das Online-Tool des TSV NRW eingestellt
- Um die Arbeit verschiedener Gremien zu vereinfachen wurde ein Forum auf dem Server des TSV NRW eingerichtet

Finswimming

Finswimming (FS) wird hauptsächlich in Mülheim/Ruhr, Wattenscheid und Dortmund betrieben. Leider musste der Landesleistungsstützpunkt in Bochum/Hattingen aufgegeben werden.

Der bestehende Vertrag des Landestrainers Leo Runge wurde erneuert und überarbeitet. Als weitere Mitarbeiterin konnte Sandra Häßler als Aktivensprecherin FS gewonnen werden.

Trotz einer kleiner werdenden FS-Aktiven-Gemeinde können wir einige Erfolge vorweisen:

- Dana Amman ist Mitglied des B-Kaders und Deutsche Meisterin in den Disziplinen 400 m FS, 200 m FS, 50 m FS, sowie 400 m, 100 m und 50 m Streckentauchen; dabei stellte sie einige Landesrekorde auf und nahm an diversen internationalen Wettkämpfen teil
- Daria Filimonova ist Mitglied des DC-Kaders und nahm an den Deutschen Jugendmeisterschaften sowie am World Cup In Prag teil
- Darüber hinaus nahmen Nikita Filimonova und Carolin Skotschke an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Plauen teil



Unterwasserrugby

In diesem Bereich ist der TSV NRW recht gut aufgestellt. Beim Landessportbund wurden zwei Landesleistungsstützpunkte beantragt: einer in Langenfeld für den Landeskader und einer in Oberhausen für das Landesjugendtraining; an beiden Standorten werden regelmäßig Landesverbandstrainings angeboten. Der Vertrag des Landestrainers Klaus Dräger wurde überarbeitet und um die Funktion des Stützpunktleiters in Langenfeld erweitert. Dazu konnten wir einen Landesjugendtrainer gewinnen, Manfred Zähres, der sich vornehmlich um die Nachwuchsarbeit U15 und U18 als Honorartrainer kümmern wird. Dabei unterstützt ihn Carsten Köster als Stützpunktleiter für den Landesleistungsstützpunkt Oberhausen.

Bei der DJM 2014 in Pforzheim hat NRW bei den U18 und U21 alle vorderen Plätze belegt:

- U21: Deutscher Jugendmeister ist der DSSC 09/20
- U18: Deutscher Jugendmeister ist die SG Sterkrade-Krefeld und Vizemeister die SG Mülheim-Hamm
- U15: hier konnten wir leider keine Mannschaft stellen

Auf der DM in Karlsruhe konnten die NRW-Vereine folgende Platzierungen erreichen: 3. Platz DUC Krefeld, 4. Platz SV Rheine und 5. Platz DUC Köln, wobei Krefeld und Rheine mit vielen Nachwuchsspielern dabei waren. Damit sind zwei Vereine aus NRW unter den ersten vier Plätzen vertreten, die auch eine Perspektive haben.

Die Damen des FS Duisburg erreichten im vergangenen Jahr den dritten Platz und konnten ihren Titel leider nicht verteidigen

Im Oktober 2014 fand in Mülheim/Ruhr die Offene Europäische Jugendmeisterschaft statt. Die Deutsche Jugendnationalmannschaft unter der Leitung von Klaus Dräger erreichte die Bronzemedaille; aus NRW stammen 2/3 des Kaders.

Im A-Nationalkader ist NRW eher schwach vertreten; in den B-, C und DC-Kadern sieht die Situation auf Grund der guten Nachwuchsarbeit wesentlich besser aus.

Landessportbund

Hier konnte der Kontakt mit den Verantwortlichen reaktiviert und weiter ausgebaut werden. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

- Anpassung und Aktualisierung des Strukturplanes
- Beantragung von zwei Landesleistungsstützpunkten wie oben beschrieben
- Einführung der DaLiD, einer Datenbank zur Erfassung der Trainer und Kaderathleten die förderungsrelevant und für die medizinischen Untersuchungen erforderlich ist
- Ausbau der Sportgesundheitsuntersuchungen von 10 auf 16 für UWR und FS, die auch abgerufen wurden
- Teilnahme am Kommunikationsworkshop im März 2014



Ausblick

Nach der strukturellen Arbeit, steht die inhaltliche Arbeit in 2015 im Vordergrund. Da alle Bereiche mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, wollen wir uns hierauf im Wesentlichen konzentrieren. Daher wurden bereits folgende Aktionen gestartet:

- Umsetzung der Geschäftsordnung und Stabilisierung des Geschäftsbetriebs
- Ausschreibung eines Einführungswochenendes UWR
- Ausschreibung des Landesnachwuchswettbewerbs der Vereine
- Einführung eines UWR-Cups auf Landesebene für Landesverbandsmannschaften und Nationalmannschaften als Einladungsturnier
- Bearbeitung des Themas Schule

An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die Unterstützung sowie allen Mitstreitern für die tatkräftige Mitarbeit bedanken. Ich denke wir sind auf einem guten Weg.

Christian Haack
Kommissarischer Fachbereichsleiter Wettkampfsport TSV NRW